

WS 2006/07: Geometrie II

Lösung Aufgabe 23.

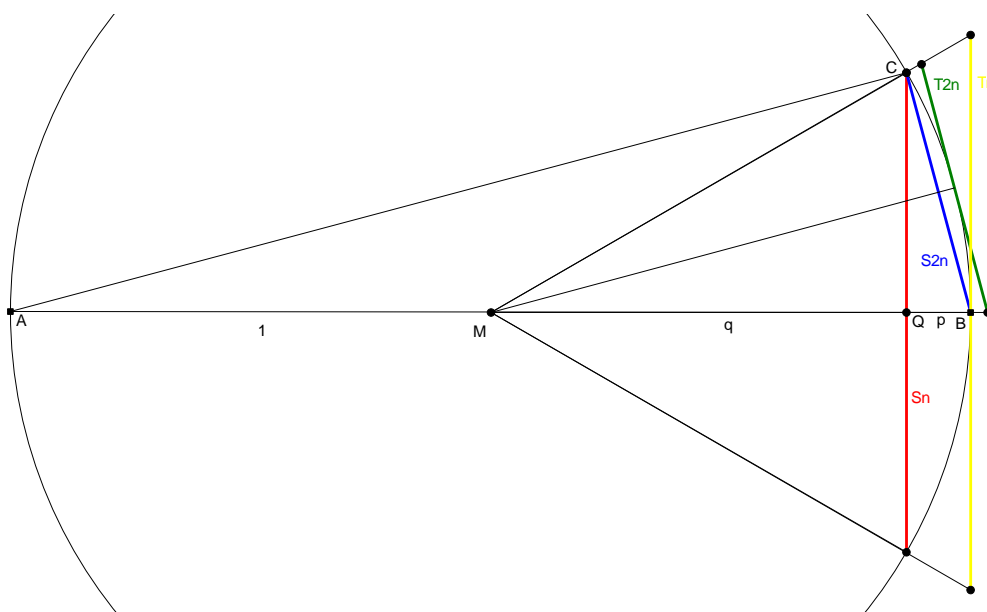
a)

In der Vorlesung (im Skript: Kapitel 2, S. 41/42) wurde ein Näherungsverfahren zur Berechnung des Kreisumfangs vorgestellt. Dabei wurde der Kreisumfang von unten durch den Umfang einbeschriebener n-Ecke angenähert. Folgender Zusammenhang wurde

hergeleitet: $S_{2n} = \frac{S_n}{\sqrt{2 + \sqrt{4 - S_n^2}}}$.

Bei bekannter Seitenlänge S_n eines einbeschriebenen n-Ecks kann man so die Seitenlänge des sich im nächsten Schritt ergebenden 2n-Ecks ausrechnen.

Man beginne mit dem Startwert $n=6$, da aufgrund der geometrischen Zusammenhänge die Seitenlänge des 6-Ecks mit dem Radius des Kreises übereinstimmt.



In dieser Aufgabe soll nun ein Zusammenhang gefunden werden, welcher es erlaubt das Näherungsverfahren auch von oben, mit Hilfe umbeschriebener n-Ecke durchzuführen. Dazu soll ein Ausdruck für T_n in Abhängigkeit von S_n gefunden werden. (S_n ist ja bekannt!) Die Seitenlänge des umbeschriebenen n-Ecks ist T_n . Aufgrund der Strahlensätze gilt:

$$\frac{T_n}{S_n} = \frac{\overline{MB}}{\overline{MQ}} \Leftrightarrow T_n = \frac{S_n}{\overline{MQ}} ; \quad \overline{MQ} = 1-p ; \quad \overline{MB} = 1$$

Aufgrund des Höhensatzes im Dreieck ABC gilt: $p = 1 - \sqrt{1 - \left(\frac{S_n}{2}\right)^2}$ (s. Vorlesung). Es folgt:

$$T_n = \frac{S_n}{1 - \left(1 - \sqrt{1 - \left(\frac{S_n}{2}\right)^2}\right)} = \frac{S_n}{\sqrt{1 - \frac{(S_n)^2}{4}}} = \frac{2S_n}{\sqrt{4 - S_n^2}}$$

$$\Rightarrow T_{2n} = \frac{2S_{2n}}{\sqrt{4 - S_{2n}^2}}$$

Umfang des einbeschriebenen n-Ecks: $U_{ein} = n \cdot S_n$

$$\Rightarrow \text{Näherung für } \pi \text{ von unten: } \pi = \frac{U}{d} \approx \frac{U_{ein}}{2} = \frac{n}{2} S_n$$

Umfang des umbeschriebenen n-Ecks: $U_{um} = n \cdot T_n$

$$\Rightarrow \text{Näherung für } \pi \text{ von oben: } \pi \approx \frac{U_{um}}{2} = \frac{n}{2} T_n$$

Mit Hilfe von Excel lassen sich die Näherungen bestimmen:

n	Sn	U_ein / 2	Tn	U_um / 2
6	1	3,000000000000000	1,154700538	3,46410161513776
12	0,51763809	3,10582854123025	0,535898385	3,21539030917347
24	0,261052384	3,13262861328124	0,263304995	3,15965994209750
48	0,130806258	3,13935020304687	0,131086926	3,14608621513143
96	0,065438166	3,14103195089051	0,065473221	3,14271459964537
192	0,032723463	3,14145247228546	0,032727844	3,14187304997982
384	0,016362279	3,14155760791186	0,016362827	3,14166274705685
768	0,008181208	3,14158389214832	0,008181277	3,14161017660469
1536	0,004090613	3,14159046322805	0,004090621	3,14159703432153
3072	0,002045307	3,14159210599927	0,002045308	3,14159374877135
6144	0,001022654	3,14159251669216	0,001022654	3,14159292738510

Führt man das Verfahren bis zum 6144-Eck aus, lässt sich die Kreiszahl pi bis zur sechsten Nachkommastelle genau bestimmen (siehe Tabelle).

b)

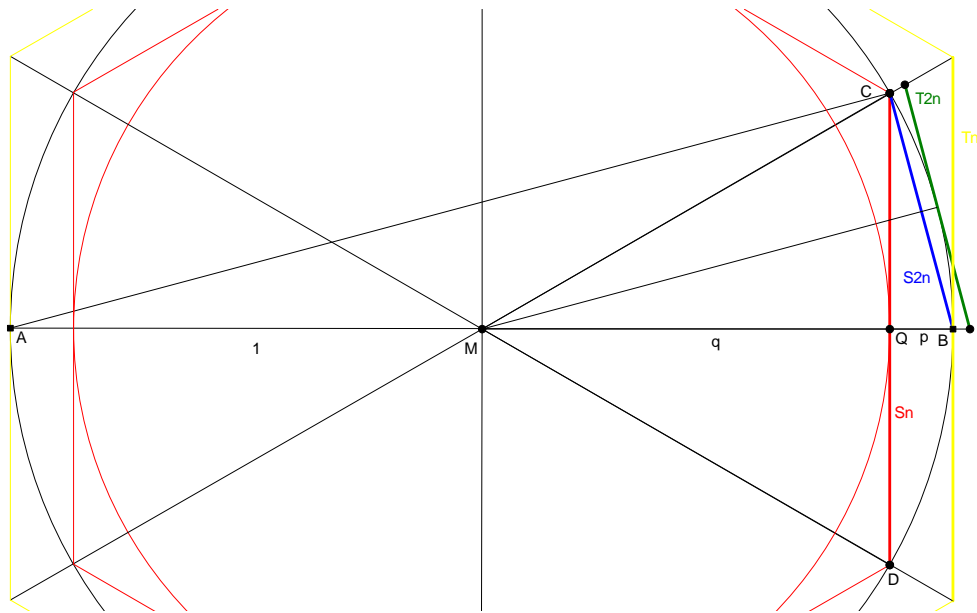
Innenkreisradius des einbeschriebenen Sechsecks: $r_{in} = \overline{MQ} = 1 - p$ Aus der Vorlesung ist

bekannt: $p = 1 - \sqrt{1 - \left(\frac{S_n}{2}\right)^2}$ (ergibt sich auch Höhensatz im Dreieck ABC!); $\frac{S_n}{2}$ ist im

Sechseck gerade der halbe Radius des Kreises also 0,5. Damit ergibt sich

$$r_{in} = 1 - \left(1 - \sqrt{1 - 0,25}\right) = \sqrt{0,75} \approx 0,87.$$

Intervallschachtelung zur Annäherung des Flächeninhalts des Einheitskreises durch einbeschriebene und umbeschriebene n-Ecke:



Die n-Ecke bestehen jeweils aus n gleichschenkligen Dreiecken. Der Flächeninhalt dieser Dreiecke lässt sich jeweils durch S_n bzw. T_n ausdrücken. S_n und T_n sind aus Aufgabenteil a) bekannt.

Flächeninhalt des einbeschriebenen n-Ecks:

Die Grundseite eines Teildreiecks ist das jeweilige S_n , die Höhe ist q (bzw. der Innenkreisradius des Innenkreises des n -Ecks). Aufgrund des im Dreieck MDQ geltenden

Pythagoras-Satz gilt: $q = \sqrt{1 - \frac{S_n^2}{4}}$. Nun kann

man die Fläche des n -Ecks berechnen:

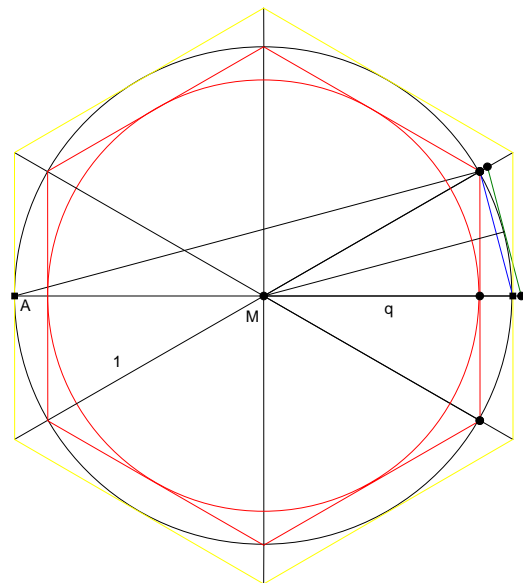
$$A_{n\text{-Eck}_{\text{ein}}} = \frac{n}{2} \cdot S_n \cdot \sqrt{1 - \frac{S_n^2}{4}}$$

Flächeninhalt des umbeschriebenen n-Ecks:

Die Grundseite eines Teildreiecks ist hier das jeweilige T_n und die Höhe ist stets der Radius des Kreises, also 1.

Daher gilt:

$$A_{n\text{-Eck}_{\text{um}}} = \frac{n}{2} \cdot T_n$$



Mit Hilfe von Excel kommt man bei den für die Intervallschachtelung notwendigen Rechnungen zu folgenden Ergebnissen:

n	Sn	A einb. n-Eck	Tn	A umb. n-Eck
6	1	2,598076211	1,154700538	3,464101615
12	0,51763809	3	0,535898385	3,215390309
24	0,261052384	3,105828541	0,263304995	3,159659942
48	0,130806258	3,132628613	0,131086926	3,146086215
96	0,065438166	3,139350203	0,065473221	3,1427146
192	0,032723463	3,141031951	0,032727844	3,14187305
384	0,016362279	3,141452472	0,016362827	3,141662747
768	0,008181208	3,141557608	0,008181277	3,141610177
1536	0,004090613	3,141583892	0,004090621	3,141597034
3072	0,002045307	3,141590463	0,002045308	3,141593749
6144	0,001022654	3,141592106	0,001022654	3,141592927

Diese Intervallschachtelung zeigt, dass der Flächeninhalt des Einheitskreises (welcher auch gleichzeitig der Betrag von π ist) in folgendem Intervall liegt: $[3,141592; 3,141593]$